

Sozioökonomische Analyse von Bildungs- und Ausbildungsaktivitäten

Von

Gernot Weißhuhn



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	17
B.	Bildungs- und Ausbildungsaktivitäten als Humankapitalinvestitionen	23
1	Begriff und Messung des Humankapitalstocks	23
2	Ermittlung des Humankapitalstocks nach dem Kosten- und Ertragswertprinzip	25
2.1	Humankapitalrechnungen auf der Grundlage von Bildungs- und Forschungsausgaben	25
2.2	Humankapitalrechnungen auf der Grundlage des Reproduktionskostenansatzes	28
2.3	Privatwirtschaftliche Kosten der betrieblichen Ausbildung	31
2.4	Abschreibungsprobleme des Humankapitalbestandes	32
2.4.1	Abschreibung des Humankapitalbestandes auf der Basis der Bestandsfortschreibung	32
2.4.2	Inflow-Outflow-Modell der Humankapitalbestandsentwicklung	35
2.4.3	Fort- und Weiterbildungskosten als Indikator der Humankapitalabschreibung	36
2.5	Ergebnisse der Humankapitalberechnungen für die Bundesrepublik Deutschland	36
2.5.1	Bestimmung der Ausbildungskosten	36
2.5.2	Die Qualifikationsstruktur der Erwerbstätigen	42
2.5.3	Entwicklung des Humankapitalbestandes in der Bundesrepublik Deutschland	44
2.5.4	Entwicklung von Humankapitalbestand und Sachkapitalbestand (Bruttoanlagevermögen)	44
2.5.5	Arbeitsproduktivität, Kapitalintensität, Humankapital je Einheit Bruttoinlandsprodukt und Humankapitalintensität	45
2.5.6	Der Humankapitalbestand nach Wirtschaftsbereichen in der Bundesrepublik Deutschland	47
2.6	Private Humankapitalerträge auf der Grundlage von Einkommensdifferenzen	50
2.6.1	Life-cycle-approach	51
2.6.2	Cross-section-approach	52

2.7	Volkswirtschaftliche Humankapitalerträge	54
2.8	Kosten- und Ertragswertberechnungen als Grundlage der Bildungsplanung	55
2.9	Ausbildungsqualifikation und Einkommen in der Bundesrepublik Deutschland	57
2.9.1	Ausbildungsspezifische Durchschnittseinkommen	57
2.9.2	Ausbildungsspezifische Lebenseinkommen	60
2.9.3	Erwerbstätige nach durchschnittlichen Arbeitseinkommen und höchster Ausbildungsqualifikation in der Bundesrepublik Deutschland	61
C.	Direkte ökonomische Effekte von Humankapitalinvestitionen	63
1	Ansätze zur Ermittlung von Wachstums- und Produktivitätseffekten von Humankapitalinvestitionen	63
1.1	Der Ansatz von Schultz und Denison	63
1.2	Der Bildungsfondsansatz von Maier	72
1.3	Zur Diskussion des Reduktionskostenansatzes	74
1.3.1	Die Methode von Strumilin	74
1.3.2	Der Reduktionsansatz bei Maier	76
1.3.3	Die Maier/Rosdolsky-Altwater/Huisken-Masuch-Kontroverse	82
2	Ermittlung von bildungsinduzierten Wachstums- und Produktivitätseffekten für die Bundesrepublik Deutschland	90
2.1	Kostenrelationen der Ausbildungsqualifikationen als Produktivitätsgewichte ..	90
2.2	Arbeitseinkommengewichte als ausbildungsspezifische Produktivitätsdifferenzen	91
2.3	Wachstumsbeiträge auf der Grundlage einer makroökonomischen Multi-Level Produktionsfunktion	92
3	Humankapitalbestand, Qualifikationsstrukturveränderungen und Wachstum im internationalen Vergleich	94
3.1	Ermittlung der Ausbildungskosten	94
3.2	Einkommens- und Kostenrelationen	95
3.3	Qualifikationsstrukturentwicklungen des Arbeitskräftepotentials	96
3.4	Bruttosozialprodukt, Humankapitalbestand und Arbeitsproduktivität	97
3.5	Qualifikationsstrukturveränderungen und Wachstum	99
4	Gesamtwirtschaftliche Entzugseffekte von Humankapitalinvestitionen	101
4.1	Kosten einer Expansion des Bildungssystems	101
4.2	Neomarxistische Theorie der Entzugswirkungen von Bildungsinvestitionen	102

4.2.1	Bildungsinvestitionen als Qualifikationskosten	102
4.2.2	Entzugseffekte im Kapitalverwertungsbereich	103
4.2.2.1	Verringerung des Mehrwerts und der Mehrwertrate	103
4.2.2.2	Doppelte Unterprivilegierung des Bildungssektors	104
4.3	Zur Kritik des neomarxistischen Ansatzes	106
4.4	Knappheit der Bildungsressourcen als Ergebnis von Überwälzungsprozessen und politischen Entscheidungen	109
4.4.1	Bildungsausgaben im ökonomischen Kreislaufzusammenhang	109
4.4.1.1	Bildungsausgaben als Verringerung des Konsumfonds	109
4.4.1.2	Struktur eines sozioökonomischen Überwälzungsmodells	110
4.4.1.3	Bildungsfinanzierung bei nichtfunktionierendem Wettbewerb	112
4.4.2	Bildungsausgaben und Defizienz der nichtmarktmäßigen Entscheidungs- systeme	114
4.4.2.1	Eigenschaften von Bildungsinvestitionen	114
4.4.2.2	Bildungsinvestitionen als politische Entscheidungen	115
4.4.2.3	Thesen zur Erklärung der Unterversorgung mit öffentlichen Gütern	116
4.4.2.4	Elemente einer sozioökonomischen Theorie der Durchsetzbarkeit von Bil- dungsinvestitionen	117
D.	Indirekte ökonomische und gesellschaftliche Effekte von Bildungsakti- vitäten	120
1	Problemstellung	120
2	Interne Effekte der Ausbildung	120
2.1	Monetäre Erträge („direct financial returns“)	121
2.2	Indirekte monetäre Erträge	121
2.2.1	Financial option return	121
2.2.1.1	Erhöhte Optionschancen	121
2.2.1.2	Quantifizierung von Optionserträgen für die Bundesrepublik Deutschland	121
2.2.2	Intergeneration effects	123
2.3	Nicht-monetäre Erträge	123
2.3.1	Non-financial option	123
2.3.1.1	Kategorien der „non-financial-option“-Erträge	123
2.3.1.2	Bestimmung von „non-financial-option“-Erträgen in der Bundesrepublik Deutschland	124
2.3.2	Hedging Option	124
2.3.3	Konsumeffekte der Ausbildung	125
3	Externe Erträge der Ausbildung	125
3.1	Employment-related-beneficiaries	126
3.2	Residence-related-beneficiaries	126

3.2.1	Kategorien von „residence-related-beneficiaries“	126
3.2.2	Bestimmung von „residence-related-beneficiaries“ für die Bundesrepublik Deutschland	127
4	Gesellschaftliche Erträge der Ausbildung	130
4.1	Monetärer gesellschaftlicher Ertrag	130
4.1.1	Steuerdifferenzen	130
4.1.2	Vermiedene gesellschaftliche Kosten	130
4.2	Nicht-monetäre gesellschaftliche Erträge der Ausbildung	131
4.2.1	Bildungsaktivitäten und funktionsfähiges Demokratiemodell	132
4.2.2	Bildung und Partizipation	134
4.2.3	Bildung und Informationstransmission	135
4.2.4	Bildungsaktivitäten als gesellschaftliche Qualifikationsfunktion	137
5	Erfassung von Bildungsaktivitäten mit Hilfe von Systemen Sozialer Indikatoren	138
5.1	Entwicklungsstand des Indikatorenkonzepts	138
5.1.1	Problemfeld „Soziale Indikatoren“	139
5.1.2	Probleme der Konstruktformulierung	143
5.1.3	Probleme der Konstruktooperationalisierung	146
5.1.4	Statistische Maßzahlen und sozioökonomische Modelle	147
5.2	Die Behandlung von Bildungsaktivitäten in ausgewählten Indikatorensystemen	151
5.2.1	Bildungsaktivitäten in empirischen Indikatoransätzen	152
5.2.1.1	Gesellschaftliche Daten	152
5.2.1.2	Sozialstatistische Trends	153
5.2.1.3	Soziologischer Almanach im Rahmen des SPES-Projekts	154
5.2.1.4	Lebensqualitätsindizes	160
5.2.1.5	„Toward a Social Report“	161
5.2.1.6	„Social Trends“	164
5.2.1.7	„Indicators of Trends in American Education“	165
5.2.1.8	BRD-Bildungspolitik im OECD-Länderexamen	169
5.2.2	Bildungsaktivitäten in methodischen Indikatoransätzen	172
5.2.2.1	Sozio-demographische Integrationssysteme	172
5.2.2.2	Modell bildungspolitischer Ziel-Mittel-Interdependenzen	170
5.2.2.3	OECD-Performanz-Indikatoren-System	180
5.3	Indikatoren in der Bildungsgesamtplanung in der Bundesrepublik Deutschland	189
5.4	Aufbau und Struktur eines Bildungsindikatorensystems zur Erfassung makro- sozioökonomischer Erträge	191

Inhaltsverzeichnis

	11
E. Zusammenfassung	201
Tabellen	207
Literaturverzeichnis	283

—